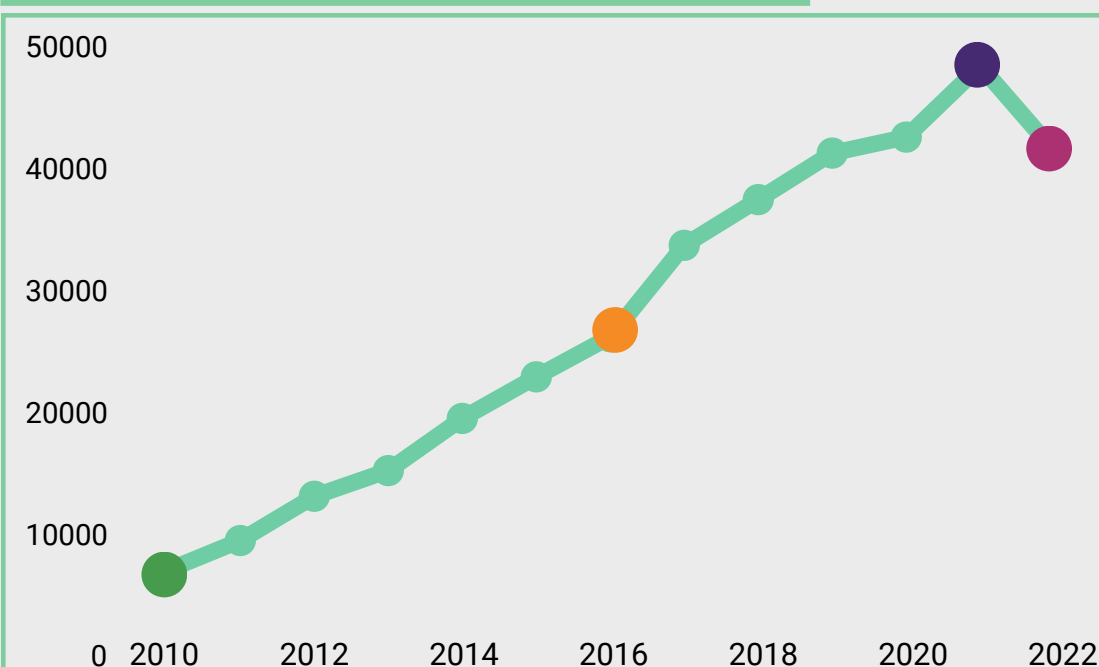


Key Facts zur Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVI)

QUICK FACTS

Die Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVI) ist ein minimal-invasives Verfahren, bei dem eine künstliche Aortenklappe mithilfe eines Katheters eingesetzt wird. Dies geschieht oft durch die Leistenarterie und ermöglicht eine schnellere Erholung im Vergleich zur offenen Herzoperation. TAVI ist besonders geeignet für Patienten mit hohem Operationsrisiko, bei denen eine offene Herzoperation nicht in Frage kommt. Der Eingriff verbessert den Blutfluss und die Herzfunktion. TAVI gehört zu den interventionellen Verfahren der Kardiologie.

Entwicklung des OPS 5-35a - Minimalinvasive Operationen an Herzklappen



Die Grafik zeigt bis 2021 eine kontinuierliche Steigung. Im Jahr 2022 lässt sich ein Rückgang um knapp sieben Tausend Fälle verzeichnen. Der Anstieg von 2010 mit 7.012 Fällen bis 2021 mit 48.472 Fällen spiegelt eine zunehmende Nutzung von minimalinvasiven Verfahren an Herzklappen wieder.

Unterteilung der Anteile von Implantationen eines Aortenklappenersatzes (2022)

Die Implantationen eines Aortenklappenersatzes werden über die OPS 5-35a.05 und 5-35a.06 abgebildet und beschreiben verschiedene Verfahren. Den größten Anteil verzeichnet 5-35a.05, wobei dieser mit 59,8% im Jahr 2022 einen Großteil vom OPS 5-35a ausmachte. Daraus lässt sich erkennen, dass endovaskuläre Verfahren deutlich häufiger zum Einsatz kommen als transapikale.

5-35a.05

Implantation eines Aortenklappenersatzes: Endovaskulär

5-35a.06

Implantation eines Aortenklappenersatzes: Transapikal

1,2%

59,8%

% Anteil an OPS 5-35a

Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank Fallzahlen Stand 2022, nur stationäre Patienten in Deutschland

In-Hospital-Mortalitätsrate beim OPS 5-35a (Benchmark)

2020 2,56 %

2021 2,36%

2022 2,72%

2023 2,36%

Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank, nur stationäre Patienten

Die In-Hospital-Mortalitätsrate, welche die im Krankenhaus auftretenden Todesfälle umfasst, blieb in den letzten Jahren beim OPS 5-35a weitgehend stabil, ohne signifikante Veränderungen aufzuweisen. Die Mortalitätsrate bei minimalinvasiven Herzklappenoperationen liegt durchschnittlich bei etwa 2,5%. Im Jahr 2021 sowie 2023 wurde eine geringfügig niedrigere Rate von 2,36% verzeichnet, während sie 2022 mit 2,72% etwas erhöht war.

Median Verweildauer - OPS 5-35a (Benchmark)

Im Median der Verweildauer lässt sich ein stetiger Rückwärtstrend sehen. Die Verweildauer hat von 2020 bis 2023 einen beachtlichen Schritt von 9,29 Tagen im Jahr 2020, runter auf 7,30 Tage im Jahr 2023 gemacht. Besonders die Schritte von 2020 zu 2021 und von 2022 auf 2023 sind hier zu beachten, da sie die Median Verweildauer um deutlich mehr als einen halben Tag reduzieren.

■ OPS 5-35a

2020 9,29 Tage

2021 8,21 Tage

2022 8,09 Tage

2023 7,30 Tage

Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank